

Der Rheintaler
Dienstag, 15. November 2022
Medaillenregen in Olten
(Linn Halter, 1LaSa)

Medaillenregen in Olten

Zum Abschluss der Schweizer-Meisterschafts-Trilogie turnten sieben Rheintalerinnen an den Mannschaftsmeisterschaften in Olten um Edelmetall.

Geräteturnen Die Widnauerin Linn Halter startete mit dem St. Galler K5-Team am Boden fulminant in den Wettkampf. Halter erreichte 9,45 Punkte, und das fünfköpfige St. Galler Team übernahm gleich die Führung. Das Team turnte abgeklärt und sicherte sich am Schlussgerät Reck mit fünf starken Übungen souverän die Goldmedaille. Das SGTV-Team siegte mit fast einem Punkt Vorsprung auf die zweitklassierten Turnerinnen aus Luzern, Ob- und Nidwalden.

Jasmin Chéreau (Getu Staad) bestritt den Wettkampf mit St. Galler Damen-Equipe. Chéreau zeigte einen starken Wettkampf und glänzte vor allem am Boden (9,40) und an den Ringen (9,30). In der Endabrechnung klassierte sie sich mit ihren St. Galler Kolleginnen auf dem sechsten Platz.

Lena Egeter und Alina Nüesch auf dem Podest

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle erlebten Lena Egeter (Getu Staad) und Alina Nüesch (TV Widnau) mit ihrem K6-Team. Nach einem harzigen Start an den ersten beiden Geräten schien die angestrebte Teammedaille unerreichbar. Aber am dritten Gerät, dem Reck, zeigten die fünf St. Gallerinnen Darbietungen der Superlative. Speziell Lena Egeter mit 9,75, aber auch Alina Nüesch mit 9,45 zeigten Klasseübungen und brachten das Team zurück auf die Erfolgs-



Erfolgreich an den Mannschaftsmeisterschaften (v.l.): Julia Gantenbein, Flavia Heule (TV Widnau), Lena Egeter (Getu Staad), Alina Nüesch und Linn Halter (TV Widnau). Auf dem Bild fehlt Jasmin Chéreau. Bild: pd

spur. Mit einem hervorragenden Abschluss am Boden sicherte sich St. Gallen mit einem hauchdünnen Vorsprung auf Aargau die Bronzemedaille.

Silbermedaille für Flavia Heule und Julia Gantenbein

Auch in der höchsten Kategorie 7 vertraten zwei Turnerinnen des TV Widnau die St. Galler Farben. Das Team hatte sich für den Wettkampf sehr viel vorgenommen. Die Konkurrenz war

jedoch gross und man wusste, dass es für eine Medaille einen perfekten Wettkampf braucht. Und dieser gelang: Flavia Heule steuerte am Reck (9,35) und an den Ringen (9,30) wichtige Punkte bei. Julia Gantenbein zeigte zwei starke Sprünge, die für das Teamresultat sehr wichtig waren. Überglücklich durften die fünf St. Gallerinnen sich an der Siegerehrung die Silbermedaille umhängen lassen. Die übermächtigen Turnerin-

nen aus Luzern, Ob- und Nidwalden waren zwar unerreichbar, jedoch konnten die starken Aargauerinnen deutlich distanziert werden.

Mit dem Wettkampf in Olten endete die Saison der Geräteturnerinnen und Geräteturner. In den nächsten Monaten wird in den Rheintaler Turnhallen wieder eifrig trainiert und neue Elemente und Übungen erlernt. Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. (pd)